

Sektion Allgäu-Immenstadt des D. & O. A.-B.

Die Alpenvereins-Sektion Allgäu-Immenstadt hielt am Montag, 8. Dezember, im Gesellschaftshause die diesjährige tagungsgemäße Mitgliederversammlung ab. Die überaus gut besuchte Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Schmu ck, eröffnet, welcher die Anwesenden, insbesondere die zahlreich von Sonthofen, Hindelang, Kaufbeuren und Oberstdorf erschienenen Mitglieder herzlichst begrüßte. Zu Beginn seiner Ausführungen bemerkte er, daß er in den Reihen der Besucher ein Mitglied vermisse, das seit nahezu 50 Jahren regelmäßig die Generalversammlungen der Sektion besucht hat. Herr Kommerzienrat Albert Zillibiller, welcher 44 Jahre dem Sektionsausschusse angehörte, 49 Jahre Mitglied des Alpenvereins und 3 Jahre Ehrenvorsitzender der Ortsgruppe Hindelang war, wurde dem Vereine durch den Tod entzogen. Welch gewaltige Unterstützung und welche Opfer Herr Zillibiller der Sektion in dieser langen Reihe von Jahren geleistet hat, ist allen bekannt und die Sektion ist ihm über den Tod hinaus zu großem Danke verpflichtet. Im Laufe des Vereinsjahres hat die Sektion noch weitere Mitglieder durch den Tod verloren, Herrn Max Hagenauer sen., Gründungsmitglied und Jubilar für 50jährige Mitgliedschaft, ferner Herrn Robert Horn, Herrn Anton Hiller, Herrn Markus Angerer und Herrn Julius Probst. Die Sektion wird ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren und die anwesenden Vereinsmitglieder erhoben sich zum Zeichen des ehrenden Gedenkens von ihren Sitzen. — Der Vorsitzende teilte mit, daß die Ortsgruppe Oberstdorf, welche eine eigene Sektion gegründet hat, mit 31. Dezember aus der Sektion Immenstadt ausscheidet und ersuchte die anwesenden Sektionsmitglieder von Oberstdorf, auch nach ihrem Ausscheiden aus der Sektion das bisherige freundschaftliche Verhältnis zum Nutzen und Gedeihen der alpinen Sache weiterhin aufrecht zu erhalten. Herr Dr. Wolf überbrachte die Grüße der Bergwacht mit dem Wunsche weiteren gedeihlichen Zusammenarbeitens. Der von dem Schriftführer Herrn F. M. Fleschhut verlesene Jahresbericht über die Tätigkeit der Sektion und deren Ortsgruppen Hindelang, Kaufbeuren und Sonthofen wurde beifällig aufgenommen. Der vom Kassier Herrn Otto Kober erstattete Rechenschaftsbericht ergab nach Abrechnung einiger noch ausstehender Rechnungen einen Ueberschuß von ca. M 6000.—, über dessen Verwendung die Mitgliederversammlung beschließen soll. Gegen den Jahresbericht und Rechenschaftsbericht wurde von den anwesenden Mitgliedern eine Erinnerung nicht erhoben und hierauf dem Sektionsausschusse Entlastung erteilt. Der Jahresbeitrag für 1925 wurde für A-Mitglieder auf M 10.—, für B-Mitglieder auf M 5.— festgesetzt. Die gestellten Antträge, auf Grund des zu erhebenden höheren Beitrages an sämtliche Mitglieder das Jahrbuch des Vereins kostenlos zu liefern oder auf das zu bestellende Jahrbuch eine Ermäßigung zu gewähren, wurden abgelehnt und bei diesem Punkte die Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß die für M 1.20 pro Jahr erhältlichen Mitteilungen, deren Bezug nur wärmstens empfohlen werden kann bei der Postanstalt des Beziehers zu bestellen sind und die Jahrbücher wie in den letzten Jahren nur auf Bestellung von der Sektion zum Preise von M 2.— geliefert werden. Bezüglich der Verwendung des Ueberschusses wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen, daß in erster Linie für die Jahrfahr

den Sektionsmitglieder Stützpunkte im Skigebiete von Immenstadt und Gunzesried geschaffen und in der Nähe der Willersalpe für spätere Erbauung einer Alpenvereinshütte die hiezu nötige Grunderwerbung ins Auge gefaßt werden sollen. So weit dann im kommenden Jahre noch Mittel verfügbar sind, mögen dieselben zur Verbesserung der bestehenden Alpenvereins- hütten Verwendung finden. Für den Winterraum im Prinz Luitpold-Hause soll ein neuer Ofen angeschafft werden. Von der Ortsgruppe Hindelang wurde angeregt, eine neue Weganlage vom Iseler über Stuibenalpe, Bschiesler, Pontensattel, Zierles- eck nach Schattwald zu bauen. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden, daß dieser Weg in mehreren Abschnitten im Verlaufe der nächsten 2—3 Jahre zur Ausführung kommen soll. Für die Unterkunft der Skifahrer auf dem Sonthofener Hof wurde ein Zuschuß von M 300.— bewilligt. Eine größere Debatte entspann sich über die Donaulandfrage und wurde nach eingehender Besprechung dieser Angelegenheit der gestellte An- trag, daß die Sektion bei der am 14. Dezember in München stattfindenden Hauptversammlung unbedingt für den Ausschluß der Sektion Donauland aus dem D. u. O. A. B. zu stimmen habe, abgelehnt und einstimmig beschloß, daß der Vertreter der Sektion an einen bestimmten Beschluß nicht gebunden sein soll. Herr Hofmann, Oberstdorf, dankte der Sektion für das bisherige gedeihliche Zusammenarbeiten mit der Ortsgruppe Oberstdorf und ersuchte, auch mit der neugegründeten Sektion Oberstdorf ein friedliches, freundschaftliches Verhältnis beizu- behalten. Zu der am 10. Januar in Oberstdorf stattfindenden Gründungsfeier übermittelte Herr Hofmann die Einladung der Sektion Oberstdorf. Zum Schluß dankte der Vorsitzende allen Teilnehmern für die so harmonisch verlaufene Versammlung und für das große Interesse, das sie an den Beratungen be- kundeten, mit einem Berg Heil auf das Blühen und Gedeihen der Sektion und ihrer Ortsgruppen.

Nach Schluß der Versammlung nahm der 2. Vorstand Ver- anlassung, die Aufmerksamkeit d. Mitglieder darauf hinzulenken, daß Herr Anton Schmuck nunmehr mehr als 25 Jahre dem Ausschuß der Sektion angehöre und davon 6 Jahre bereits als 1. Vorstand die Sektion leite. Eingedenk der vielen Arbeit, die Herr Schmuck während dieser langen Zeit und besonders seit Übernahme des Vorstandsamtes nach dem Ableben unseres unvergesslichen Herrn Geheimrat Edmund Brobst, in scharferen Jahren für den Alpenverein geleistet hat, gebühre ihm aufrichtig- ster und wärmster Dank, der ihm hiemit zum Ausdruck gebracht werden wolle, und um diesem Dank auch einigen, wenn auch bescheidenen, äußerlichen Ausdruck zu geben, wurde ihm ein von Herrn Eug Lud. Höß gemaltes Landschaftsbild überreicht, mit der Bitte, daß er wie bisher die Geschäfte und Geschicke der Sektion mit bewährter Tatkraft und Unermüdlichkeit leiten möge und daß er uns noch recht lange bleiben möge, der er uns bisher war, unser schaffensfreudiger, zielbewußter 1. Vorstand.

Die an Herrn Schmuck gerichteten Worte lösten bei der ganzen Versammlung lebhaftesten, freudigen Beifall aus, wo- durch sich erwies, wie sehr sie allen Teilnehmern aus dem Herzen gesprochen waren und gaben dem 2. Vorsitzenden Veranlassung, zu erklären, daß er, solange ihm die Kraft erhalten bleibe, mit ganzem Herzen für den Alpenverein wirken und ihm dienen wolle — Hiemit fand die Jahres-Mitglieder-Versammlung ihren endgültigen Abschluß.